



**PD-FLAT 360i/8 RW DALI
EP10427541**



**PD-FLAT 360i/8 SW DALI
EP10427558**



**PD-FLAT 360i/8 RB DALI
EP10427916**



**PD-FLAT 360i/8 SB DALI
EP10427909**



**PD-FLAT-S 360i/8 RW DALI
EP10428708**



**PD-FLAT-S 360i/8 SW DALI
EP10428715**



**PD-FLAT-LS 360i/8 RW DALI
EP10428661**

Version	Datum	Anmerkung
MA00724800	18.05.2016	Erste Ausgabe mit Korrektur der Mobil-PDi/Dali-Bestellnummer
MA00724801	13.02.2018	

© ESYLUX GmbH
An der Strusbek 40, 22926 Ahrensburg

Änderungen vorbehalten.
Vervielfältigungen, auch Übersetzungen in andere Sprachen oder Wiederverwendungen von Inhalten für andere Zwecke, dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung der Firma ESYLUX GmbH erfolgen.

Inhalt

1	Informationen zum Dokument	4
1.1	Herstelleradresse	4
1.2	Haftung und Schäden.....	4
1.3	Produkt-Identifizierung	4
1.4	Hervorhebungen im Text	5
1.5	Warnhinweise	5
2	Grundlegende Sicherheitsinformationen	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Sicherheitsvorschriften	6
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Einführung	6
3.2	Funktionen im Überblick	7
3.2.1	Ein- und Ausschaltverhalten.....	7
3.2.2	Nachlaufzeit und Abschaltwarnung	8
3.2.3	Master-/Slave-Funktion	8
3.2.4	Dämmerungsschalter-Betrieb.....	9
3.3	Einstellung des Präsenzmelders.....	9
3.4	Typenschild	10
3.5	Erfassungsbereich	11
4	Montage und Anschluss	12
5	Inbetriebnahme	13
6	Steuerung per Taster	14
6.1	Steuerung per externem Taster	14
6.2	Steuerung per DALI-Taster	14
7	Bedienung mit Universalfernbedienung	15
7.1	Universalfernbedienung einrichten.....	15
7.2	Temporäre Einstellungen vornehmen	16
7.3	Dauerhafte Einstellungen: Programmierung	20
8	Bedienung mit Fernbedienung Mobil-PDi/Dali	33
8.1	Temporäre Einstellungen vornehmen	33
8.2	Dauerhafte Einstellungen: Programmierung	35
8.3	Master-Slave-Konfiguration.....	42
8.4	Dämmerungsschalter-Modus.....	43

9 Technische Daten.....	44
10 Störungsabhilfe.....	45
11 Wartung, Reinigung und Entsorgung	46
12 ESYLUX Herstellergarantie.....	46

1 Informationen zum Dokument

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet ausführliche Informationen über die Funktionen, Inbetriebnahme und Montage der beschriebenen Geräte.

Das jeweils aktuelle Dokument ist online unter www.esylux.com verfügbar und kann im DIN A4-Format ausgedruckt werden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig bis zum Ende durch und beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise.

1.1 Herstelleradresse

ESYLUX GmbH
 An der Strusbek 40
 22926 Ahrensburg, Deutschland
 Internet: www.esylux.com
 E-Mail: info@esylux.com

1.2 Haftung und Schäden

Das Produkt ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung bestimmt. Diese wird im gleichnamigen Kapitel dieser Anleitung beschrieben. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.

Prüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken auf Schäden. Wenn das Gerät beschädigt ist, geben Sie es an die Verkaufsstelle zurück.

1.3 Produkt-Identifizierung

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Produkte:

Artikelnummer	Artikelbezeichnung
EP10427541	PD-FLAT 360i/8 RW DALI
EP10427558	PD-FLAT 360i/8 SW DALI
EP10427909	PD-FLAT 360i/8 SB DALI
EP10427916	PD-FLAT 360i/8 RB DALI
EP10428708	PD-FLAT-S 360i/8 RW DALI
EP10428715	PD-FLAT-S 360i/8 SW DALI
EP10428661	PD-FLAT-LS 360i/8 RW DALI

Artikelnummer und Artikelbezeichnung finden Sie auch auf dem Typenschild des Melders (siehe Seite 10).

1.4 Hervorhebungen im Text

Um die Lesbarkeit der Gebrauchsanleitung zu erleichtern, sind Informationen mit unterschiedlichen Kennzeichen hervorgehoben.

Die Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:

- < > kennzeichnet Fernbedienungs-Menüpunkte und -tasten
- Grau** kennzeichnet eine Funktion
- kennzeichnet einzelne Handlungsaufforderungen
- ✓ kennzeichnet Handlungsergebnisse und Resultate

 kennzeichnet wichtige und nützliche Zusatzinformationen



Hinweis auf hohe elektrische Spannung

1.5 Warnhinweise

Warnhinweise sind zu Beginn des jeweiligen Kapitels aufgeführt, wenn eine Gefahrensituation besteht.

Die Signalwörter haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR!

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd. Die Nichtbeachtung des Warnhinweises kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.



WARNUNG!

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd. Die Nichtbeachtung des Warnhinweises kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.



VORSICHT!

Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigeren Risikograd. Die Nichtbeachtung des Warnhinweises kann eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben.

ACHTUNG!

Dieses Signalwort warnt vor Situationen, bei der die Nichtbeachtung des Hinweises zu Sachschäden führen kann.

2 Grundlegende Sicherheitsinformationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der ESYLUX Decken-Präsenzmelder ist für kleine Räume und Durchgangsbereiche mit Tageslichtanteil vorgesehen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung schließt der Hersteller dadurch entstandene Personen- und Sachschäden grundsätzlich aus.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2.2 Sicherheitsvorschriften

Die Montage und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten an 230 V Netzspannung darf nur von Elektroinstallateuren oder Elektrofachkräften unter Berücksichtigung der landesspezifischen Vorschriften vorgenommen werden.

Nur Fachpersonal



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

- Beachten Sie immer die 5 Sicherheitsregeln:
 1. Freischalten
 2. Gegen Wiedereinschalten sichern
 3. Spannungsfreiheit feststellen
 4. Erden und Kurzschließen
 5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken.

3 Produktbeschreibung

3.1 Einführung

Der ESYLUX Decken-Präsenzmelder der Flat-Serie ist ein Passiv-Infrarot-Melder. Er ist für kleine Räume und Durchgangsbereiche mit Tageslichtanteil vorgesehen und reagiert auf Wärmequellen, die sich bewegen. Der Decken-Präsenzmelder kann Beleuchtung ein- und ausschalten. Dabei berücksichtigt er die Anwesenheit von Personen und die Stärke des Umgebungslichts.

Eigenschaften

Die wichtigsten Eigenschaften:

- 360° Erfassungsbereich, 8 m Reichweite bei einer Montagehöhe von 3 m.
- DALI-Schnittstelle: Automatische Steuerung von Lichtkanälen in

Abhängigkeit von Anwesenheit und Tageslicht.

- Steuerfunktion: Der Präsenzmelder ist ein Steuergerät für DALI-Betriebsmittel. Die Adressierung der per DALI angeschlossenen Teilnehmer/EVGs ist nicht notwendig. Alle EVGs werden über die Broadcast-Adresse gleichzeitig angesprochen.

3.2 Funktionen im Überblick

Funktion	Nutzen
Einschalten nach Helligkeits-Sollwert	Einstellbarer Helligkeits-Sollwert verhindert unnötiges Einschalten bei ausreichender Helligkeit.
Ausschalten bei fehlender Präsenzerfassung	Funktion verhindert unnötige Beleuchtung.
Schaltverzögerung	Verhindert störende Ein- und Ausschaltvorgänge bei wechselhaften Lichtverhältnissen.
Abschaltwarnung	Hinweis des Präsenzmelders, dass die Beleuchtung bald abgeschaltet wird.
Orientierungslicht	Beleuchtung mit geringem Verbrauch.
Einstellbare Nachlaufzeit für Orientierungslicht	Anpassung der Dauer des Orientierungslichts.
Master-Slave-Funktion	Erweiterung des Bewegungserfassungsbereichs durch Verbindung mit anderen Meldern.
Dämmerungsschalter-Funktion	Steuerung der Beleuchtung ausschließlich auf Grundlage von Helligkeits-Sollwerten.

3.2.1 Ein- und Ausschaltverhalten

Einschalten

- Der Präsenzmelder schaltet die Beleuchtung ein, wenn der Soll-Helligkeitwert unterschritten wird und eine Bewegung detektiert wird.
- Der Präsenzmelder schaltet die Beleuchtung aus, wenn keine Bewegung detektiert wird und die Nachlaufzeit abgelaufen ist.



Der Präsenzmelder zeigt durch das Blinken der roten LED an, dass er Bewegungen erfasst. Die LED-Signale können abgeschaltet werden. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Fernbedienungs-Unterkapiteln „Programmierung“.

Schaltverzögerung

Der Präsenzmelder speichert Helligkeitsänderungen über vorgegebene Zeiträume, damit nicht jede kurzzeitige Helligkeitsänderung, beispielsweise durch eine vorbeiziehende Wolke, einen Schaltvorgang auslöst.

- Der Präsenzmelder schaltet die Beleuchtung erst dann ein, wenn der Helligkeits-Sollwert 30 Sekunden unterschritten wurde.

Während der Einschaltverzögerung leuchtet die rote LED.

- Der Präsenzmelder schaltet die Beleuchtung erst dann aus, wenn der Helligkeits-Sollwert fünf Minuten überschritten wurde. Während der Ausschaltverzögerung blinkt die rote LED.

i Die Schaltverzögerung steht im Impulsbetrieb nicht zur Verfügung.

3.2.2 Nachlaufzeit und Abschaltwarnung

Die Nachlaufzeit ist die Zeitdauer, in der der Präsenzmelder die Beleuchtung nicht abschaltet, obwohl er keine Bewegung detektiert. Sie beginnt in dem Moment, in dem keine Bewegung mehr detektiert wird und beträgt in der Werkseinstellung fünf Minuten. Jede detektierte Bewegung lässt die Nachlaufzeit von vorne beginnen.

Wenn die Nachlaufzeit abgelaufen ist, beginnt die Abschaltwarnung. Sie hat eine Dauer von 60 Sekunden. Während der Abschaltwarnung wird die Beleuchtung auf den Helligkeitswert des Orientierungslichtes gedimmt.

Detektiert der Präsenzmelder in diesen 60 Sekunden eine Bewegung, geht er zurück in die Einstellungen für detektierte Präsenz. Detektiert der Präsenzmelder während der Abschaltwarnung keine Bewegung, schaltet er die Beleuchtung ab.

3.2.3 Master-/Slave-Funktion

Der Bewegungs-Erfassungsbereich des Melders kann mit zusätzlichen DALI-Präsenzmeldern aus der DALI Mini-/Flat-Serie erweitert werden. Dabei muss beachtet werden, dass immer nur ein Melder als „Master“ arbeitet und die anderen Melder als „Slave“. ESYLUX empfiehlt, den Master-Melder am dunkelsten Ort zu platzieren.

Funktionsweise

Der Master-Melder liest auf der Adresse 15, der Slave-Melder schreibt auf die Adresse 15. Die Adressen können nicht verändert werden. Der Slave-Melder schickt bei detektierter Bewegung alle 30 Sekunden ein EIN-Signal an den Master-Melder. Lichtmessungen und Nachlaufzeiteinstellungen geschehen über den Master-Melder. Eine Bewegungsdetektion eines Slave-Melders führt somit zum Einschalten der Beleuchtung, wenn der Lichtsollwert am Master-Melder unterschritten ist. Bei schon eingeschalteter Beleuchtung führt die Bewegungsdetektion des Slave-Melders zum erneuten Start der Nachlaufzeit.

i Welcher Melder als Master und welcher als Slave arbeitet, können Sie per Fernbedienung einstellen. Lesen Sie dazu das Kapitel „Master-Slave-Konfiguration“ ab Seite 42.

3.2.4 Dämmerungsschalter-Betrieb

Der Präsenzmelder kann auch für den Betrieb als Dämmerungsschalter eingestellt werden. Der Melder ignoriert dann detektierte Bewegungen oder deren Ausbleiben beim Ein- und Ausschalten. Die angeschlossene Beleuchtung leuchtet in diesem Modus immer mit 100 %.

Einschaltwert

Der voreingestellte Einschaltwert beträgt 50 Lux. Es können jedoch auch andere Einschaltwerte per Fernbedienung eingestellt werden. Außerdem kann der aktuelle Lichtwert als Einschaltwert gespeichert werden.

Ausschaltwert

Der Ausschaltwert ist immer der doppelte Einschalt-Sollwert. Wenn die voreingestellten 50 Lux verwendet werden, schaltet der Melder bei unter 50 Lux ein und bei über 100 Lux ab. Damit der Melder nicht auf jede kurzzeitige Lichtveränderung reagiert, ist die Schaltverzögerung fix auf 5 Minuten eingestellt. Zur Schaltverzögerung siehe „Ein- und Ausschaltverhalten“ ab Seite 7.

Wie Sie den Dämmerungsschalter-Betrieb einstellen, lesen Sie im Kapitel „Dämmerungsschalter-Modus“ ab Seite 43.



Im Dämmerungsschalter-Modus reagiert der Melder nicht auf eventuell angeschlossene DALI-Taster.

3.3 Einstellung des Präsenzmelders

Der Präsenzmelder hat keine Einstellelemente. Er kann auf drei Arten eingestellt werden:

- per Taster
- mit der als Zubehör erhältlichen ESYLUX Universalfernbedienung Mobil-PDi/MDi-universal
- mit der als Zubehör erhältlichen ESYLUX Fernbedienung Mobil-PDi/Dali

Einstellung per Taster

Per Taster können Sie die Beleuchtungshelligkeit temporär ändern. Wird die Beleuchtung abgeschaltet und erneut eingeschaltet, leuchtet sie deshalb mit den voreingestellten Werten und nicht mit denen, die manuell per Taster eingestellt wurden. Details finden Sie im Kapitel „Steuerung per Taster“ ab Seite 14.

Die Fernbedienungen ermöglichen temporäre und dauerhafte, programmierte Einstellungen. Die Einstellungsmöglichkeiten sind bei beiden Fernbedienungen nicht identisch:

Fernbedienung Mobil-PDi/MDi-universal

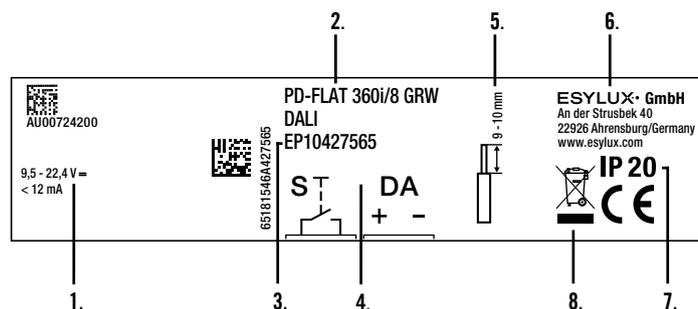
Mit der ESYLUX-Fernbedienung Mobil-PDi/MDi-universal können Sie alle Einstellungen vornehmen, die möglich sind. Die Fernbedienung ist als Zubehör bei ESYLUX unter der Artikelnummer EP10433993 erhältlich. Die Einstellungen werden im Kapitel „Bedienung mit Universalfernbedienung“ ab Seite 15 erläutert.

Fernbedienung Mobil-PDi/Dali

Mit der ESYLUX-Fernbedienung Mobil-PDi/Dali können Sie sehr viele Einstellungen vornehmen. Das Kapitel „Bedienung mit Fernbedienung Mobil-PDi/Dali“ ab Seite 33 gibt Ihnen die nötigen Informationen, ob die Einstellungsmöglichkeiten ausreichen oder ob die Universalfernbedienung die geeignetere ist.

Die Mobil-PDi/Dali Fernbedienung ist als Zubehör bei ESYLUX unter der Artikelnummer EP10425899 erhältlich.

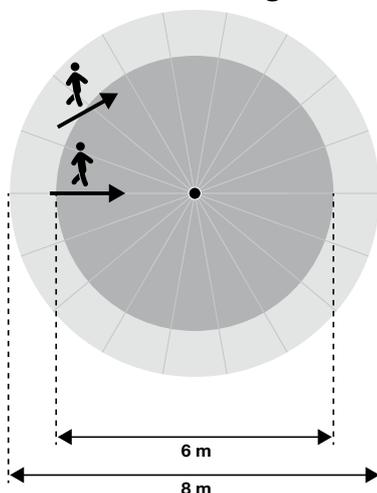
3.4 Typenschild



1. Zulässige Spannung
2. Artikelbezeichnung
3. Artikelnummer
4. Anschlussbelegung
5. Abisolierlänge
6. Herstellerangabe und -adresse
7. Schutzklasse
8. Entsorgungshinweis

3.5 Erfassungsbereich

- Erfassungsbereich 360°.
- Erfassungreichweite 8 m bei Montagehöhe 2,5 m.

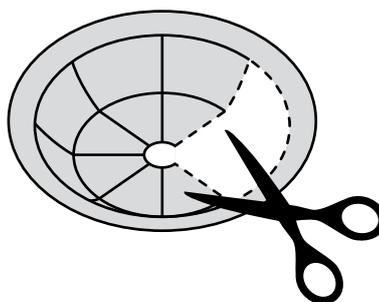


Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für die Erfassung. Direktes und frontales Zugehen kann der Melder schwieriger erfassen. Die Reichweite des Melders kann sich dadurch verringern.

Die Reichweitenangaben gelten für eine Umgebungstemperatur von ca 20 °C.

Erfassungsbereich verringern

Mit der beiliegenden Linsenmaske können Erfassungsbereiche gezielt ausgeblendet werden.



4 Montage und Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

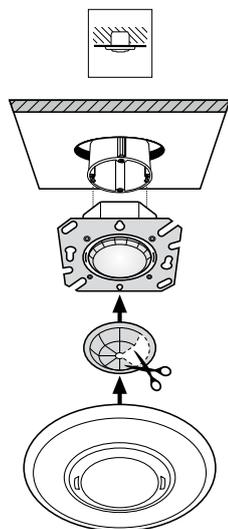
- Schalten Sie die Leitung spannungsfrei.
- Prüfen Sie, ob die Leitung spannungsfrei ist.

Die Melder sind für die Unterputzmontage und für die Deckeneinbaumontage vorgesehen. Für den Deckeneinbau verwenden Sie das als Zubehör erhältliche ESYLUX Deckeneinbau-Set PD-F (Artikelnummer EP10426889).

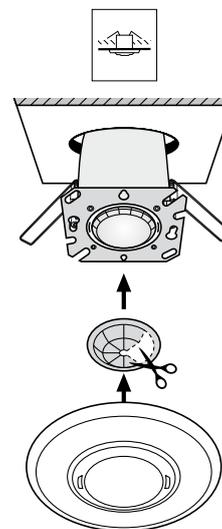
-  Wählen Sie den Einbauort so, dass freie Sicht zum Melder besteht. Infrarotstrahlen durchdringen keine festen Gegenstände.

Montage- Varianten

Unterputzmontage

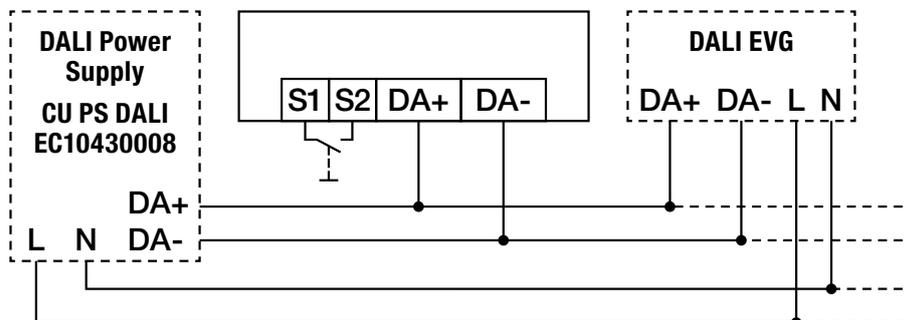


Deckeneinbaumontage (mit Deckeneinbausset PD-F, Artikelnr. EP10426889)



Anschluss

Der Anschluss muss gemäß folgendem Schaltplan erfolgen:



Einzelanschaltung	—————
Parallelschaltung	-----
L:	Phase 230 V
N:	Nullleiter
S1/S2:	Anschluss für potentialfreien Taster
DA+/DA-:	DALI-Bussspannung

5 Inbetriebnahme

- Netzspannung zuschalten.
 - ✓ Es beginnt eine Initialisierungsphase von circa 30 Sekunden. Die rote und die blaue LED blinken abwechselnd. Die Beleuchtung ist in dieser Zeit eingeschaltet.

Initialisierungsphase**Werksprogramm**

Nach der Initialisierungsphase arbeitet der Präsenzmelder mit folgendem Werksprogramm:

Lichtwert	ca. 500 Lux
Nachlaufzeit	5 Min.
Sensitivität	100 %
Modus	Vollautomatik
Orientierungslicht	Ein (10 %)
Betrieb	Master

Diese Einstellungen können Sie mit beiden genannten Fernbedienungen ändern.

6 Steuerung per Taster

Mit einem externen Taster oder einem DALI-Taster können Sie temporäre Einstellungen vornehmen. Ein per Taster eingestellter Beleuchtungszustand bleibt bestehen, solange Personen im Raum anwesend sind. Verlassen die Personen den Erfassungsbereich, startet die voreingestellte Nachlaufzeit. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Melder in den eingestellten Betriebsmodus. Beim erneuten Einschalten wird der voreingestellte Beleuchtungswert verwendet, und nicht der mit dem Taster eingestellte Beleuchtungswert.

6.1 Steuerung per externem Taster

Der Präsenzmelder verfügt über einen Anschluss für einen externen Taster (Klemmen S1 und S2, siehe „Montage und Anschluss“ ab Seite 12). Folgende Befehle können mit dem externen Taster gegeben werden:

- Taster einmal kurz betätigen: ein- beziehungsweise ausschalten der Beleuchtung.
- Taster länger als zwei Sekunden gedrückt halten: Beleuchtung dimmen. Halten Sie den Taster so lange gedrückt, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

6.2 Steuerung per DALI-Taster

Der Präsenzmelder kann über den DALI-Bus Befehle von einem DALI-Taster erhalten.

Voraussetzung:

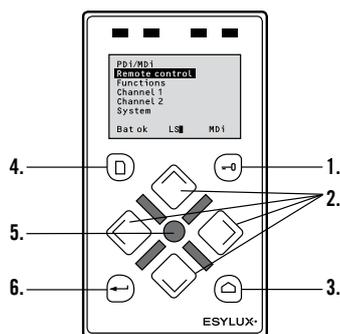
Der DALI-Taster muss auf die Adresse 15 eingestellt sein, um mit dem Melder zu kommunizieren.

Folgende Befehle können mit dem DALI-Taster gegeben werden:

- Ein- beziehungsweise ausschalten des Licht-Kanals: Taster einmal kurz betätigen.
- Licht-Kanal dimmen: Taster gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

7 Bedienung mit Universalfernbedienung

Mit der Infrarot-Fernbedienung Mobil-PDi/MDi-Universal können Elektroinstallateure und Anwender komfortabel alle Parameter und Sonderfunktionen einstellen. Die Fernbedienung ist als Zubehör bei ESYLUX unter der Artikelnummer EP10433993 erhältlich.



1. Schlüssel-Taste
2. Navigations-Tasten
3. Home-Taste
4. SD-Taste
5. OK-Taste
6. Return-Taste

i Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Melder. Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standard-Reichweite von ca. 8 Metern durch den Infrarotanteil des Sonnenlichts reduziert werden kann.

7.1 Universalfernbedienung einrichten

Die Universalfernbedienung enthält verschiedene Befehlssätze für zahlreiche Produkte. Damit Sie den Präsenzmelder einstellen können, müssen Sie zuerst den passenden Befehlssatz einstellen.

1. Schalten Sie die Fernbedienung mit der Taste ein.
2. Bestätigen Sie den beim Einschalten markierten Menüpunkt <Fernbedienungen> mit der Taste .
3. Wählen Sie mit der Taste die Fernbedienung <DALI Plus> aus

und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste .

- ✓ Die Fernbedienung ist nun für die Einstellung des Präsenzmelders eingerichtet.

Abschalt- automatik



Die Fernbedienung schaltet sich automatisch ab, wenn sie eine Minute nicht verwendet wurde.

7.2 Temporäre Einstellungen vornehmen

Temporäre Einstellungen nehmen Sie unter dem Menüpunkt <Funktionen> vor.

1. Wählen Sie im Hauptmenü der Fernbedienung den Menüpunkt <Funktionen> aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste  (im Folgenden: <OK-Taste>).

Folgende Funktionen stehen für temporäre Einstellungen zur Verfügung:

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Funktionen Kanal 1 Kanal 2 Kanal 3 Kanal 4 Kanal 1 – 4 Szene aufrufen Szene speichern Reset Test Bat ok LS D+ </div>	<p>Menüpunkt <Funktionen></p> <p><Kanal 1> ist vorausgewählt. Bestätigen Sie die Auswahl mit der <OK-Taste>.</p> <hr/> <p> Der Menüpunkt <Kanal 2> hat bei den Flat-Präsenzmeldern keine Funktion. Er dient zur Steuerung von Duo-DALI-Geräten.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kanal 1 Lichtleistung Ein Aus Dim start Dim stop Bat ok LS D+ </div>	Menüpunkte unter <Funktionen> - <Kanal 1>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kanal 1 Lichtleistung Ein Aus Dim start Dim stop Bat ok LS D+ </div>	<Lichtleistung> Eingeben der Lichtleistung von Kanal 1 mit Prozentwerten zwischen 0 und 100 %.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Lichtleistung  Bat ok 13% LS D+ </div>	<Ein>/<Aus> Ein- bzw. ausschalten der Beleuchtung von Kanal 1 für die Dauer der Nachlaufzeit. Die Nachlaufzeit wird immer wieder neu gestartet, solange Bewegung detektiert wird. <Dim start> Dimmen der Beleuchtung von Kanal 1. Die Dimmrichtung kehrt sich um bei maximaler und minimaler Helligkeit. <Dim stop> Stoppen des Dimmvorgangs und fortsetzen des aktuellen Beleuchtungswerts für die Dauer der Nachlaufzeit

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Funktionen Kanal 1 Kanal 2 Kanal 3 Kanal 4 Kanal 1 – 4 Szene aufrufen Bat ok LS D+ </div>	Menüpunkte unter <Funktionen> - <Kanal 3> <Ein>/<Aus> Ein- bzw. ausschalten von Kanal 3 (externes Schaltrelais) für die Dauer der Nachlaufzeit.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kanal 3 Ein Aus 4 h ein 4 h aus Bat ok LS D+ </div>	<4 h ein>/<4 h aus> Ein- bzw. ausschalten von Kanal 3 (externes Schaltrelais) für 4 Stunden.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Funktionen Kanal 1 Kanal 2 Kanal 3 Kanal 4 Kanal 1 – 4 Szene aufrufen Bat ok LS D+ </div>	Menüpunkte unter <Funktionen> - <Kanal 4> <Ein>/<Aus> Ein- bzw. ausschalten von Kanal 4 (externes Schaltrelais) für die Dauer der Nachlaufzeit.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kanal 4 Ein Aus 4 h ein 4 h aus Bat ok LS D+ </div>	<4 h ein>/<4 h aus> Ein- bzw. ausschalten von Kanal 4 (externes Schaltrelais) für 4 Stunden.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Funktionen Kanal 1 Kanal 2 Kanal 3 Kanal 4 Kanal 1-4 Szene aufrufen Bat ok LS D+ </div>	Menüpunkte unter <Funktionen> - <Kanal 1 - 4> <Ein>/<Aus> Ein- bzw. ausschalten aller Kanäle für die Dauer der Nachlaufzeit.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kanal 1 – 4 Ein Aus 4 h ein 4 h aus Bat ok LS D+ </div>	<4 h ein>/<4 h aus> Ein- bzw. ausschalten aller Kanäle für 4 Stunden.

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
Funktionen Kanal 4 Kanal 1-4 Szene aufrufen Szene speichern Reset Test Bat ok LS D+	Menüpunkte unter <Funktionen> - <Szene aufrufen> Aktivieren der Lichtwerte der Kanäle 1 bis 4, die als Szenen gespeichert wurden.
Szene aufrufen Szene 1 Szene 2 Szene 3 Szene 4 Bat ok LS D+	
Funktionen Kanal 4 Kanal 1-4 Szene aufrufen Szene speichern Reset Test Bat ok LS D+	Menüpunkte unter <Funktionen> - <Szene speichern> Speichern aktueller Werte der Kanäle unter einer von vier Szenen.
Szene speichern Szene 1 Szene 2 Szene 3 Szene 4 Bat ok LS D+	
Funktionen Kanal 4 Kanal 1 -4 Szene aufrufen Szene speichern Reset Test Bat ok LS D+	<Reset> Löschen temporär eingestellter Werte. Der Melder kehrt zurück in den voreingestellten Betriebsmodus.
Funktionen Kanal 4 Kanal 1-4 Szene aufrufen Szene speichern Reset Test Bat ok LS D+	<Test> Einschalten der Beleuchtung mit maximaler Helligkeit zu Testzwecken. Testmodus wird beendet durch erneuten Tastendruck.

7.3 Dauerhafte Einstellungen: Programmierung

Damit der Melder die Eingaben speichert, muss er mit der Fernbedienung in den Programmiermodus versetzt werden. Der Programmiermodus muss nach Eingabe der gewünschten Werte beendet werden.

So aktivieren Sie den Programmiermodus:

- Drücken Sie auf die Taste .
- ✓ Die blaue LED leuchtet, die Beleuchtung ist eingeschaltet.

So beenden Sie den Programmiermodus:

Voraussetzungen:

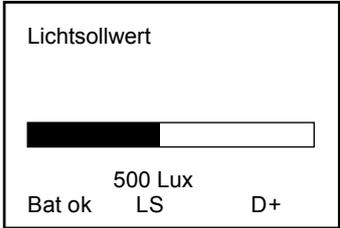
- Die blaue LED leuchtet.
- Drücken Sie auf die Taste .
- ✓ Die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert und der Programmiermodus beendet.
- ✓ Die blaue LED erlischt.



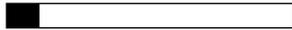
Bitte beachten Sie: Jede Programmierung muss mit der Aktivierung des Programmiermodus beginnen und mit der Deaktivierung des Programmiermodus enden.

Dieser Start- und Endschrift wird bei den folgenden Programmierungen nicht mehr extra erwähnt.

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Programmierung Lichtwerte Zeitwerte Betriebsmodi Betriebsoptionen DALI Werksreset Bat ok LS D+ </div>	<p>Überblick über die Unterpunkte des Menüs <Programmierung></p> <p><Lichtwerte> Einstellen der DIM-Werte und Offset-Einstellungen.</p> <p><Zeitwerte> Einstellen der Nachlaufzeiten für die Kanäle.</p> <p><Betriebsmodi> Einstellen der Kanäle auf Halb- oder Vollautomatikmodus.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
	<p><Betriebsoptionen> Einstellen weiterer Funktionen wie Ein- und Abschalten der Melder-LEDs.</p> <p><DALI> Einstellungen für angeschlossene DALI-EVGs.</p> <p><Werksreset> Zurücksetzen aller Einstellungen des Melders auf Werkseinstellungen.</p>
 <p>The screenshot shows a menu titled 'Lichtsollwert'. It features a horizontal slider bar with a black segment on the left and a white segment on the right. Below the slider, the text '500 Lux' is displayed. At the bottom of the menu, there are three status indicators: 'Bat ok', 'LS', and 'D+'.</p>	<p>Die Untermenüs von <Programmierung> - <Lichtwerte></p> <p><Lichtsollwert> Einstellen des Lichtsollwerts, auf den der Melder die Beleuchtung regelt. Mögliche Werte: 100 - 1000 Lux. ACHTUNG: Messwert abhängig von der Messumgebung (Reflexionsfaktor)!</p> <p><Tageslichtregelung> Bei aktivierter Funktion regelt der Melder bei Präsenz die Beleuchtung auf 100 % Lichtleistung.</p> <p><Lichtleistung> Einstellen der Lichtleistung von Kanal 1 auf Werte zwischen 0 – 100 % als Lichtsollwert.</p> <p><Aktuellen Wert speichern> Speichern des aktuell gemessenen Lichtwerts als Lichtsollwert.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
	<p><Orientierungslicht></p> <p>Einstellen der Helligkeit des Orientierungslichts auf Werte zwischen 10 % und 50 %.</p> <hr/> <p>i Das Orientierungslicht ist die Beleuchtung, die der Melder einstellt, wenn die Nachlaufzeit abgelaufen ist und der gemessene Lichtwert unterhalb des Lichtsollwerts liegt.</p>
<p>Zeitwerte K1/2 Nachlauf K3 Nachlauf K4 Nachlauf K1/2 Ausschaltwarn K1/2 Nachleuchten</p> <p>Bat ok LS D+</p>	<p>Die Untermenüs von <Programmierung> - <Zeitwerte></p>
<p>K1/2 Nachlauf</p> <p><input type="text"/></p> <p>Bat ok 5 Min D+ LS</p>	<p><K1/2 Nachlauf></p> <p>Einstellen der Zeit, die Kanal 1 eingeschaltet bleibt, nachdem das letzte Mal Präsenz erkannt wurde.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 240 Minuten.</p>
<p>Zeitwerte K1/2 Nachlauf K3 Nachlauf K4 Nachlauf K1/2 Ausschaltwarn K1/2 Nachleuchten</p> <p>Bat ok LS D+</p>	<p><K3 Nachlauf></p> <p>Einstellen der Zeit, die Kanal 3 eingeschaltet bleibt, nachdem das letzte Mal Präsenz erkannt wurde.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 240 Minuten.</p>
<p>K3 Nachlauf</p> <p><input type="text"/></p> <p>Bat ok 30 Min D+ LS</p>	

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Zeitwerte K1/2 Nachlauf K3 Nachlauf K4 Nachlauf K1/2 Ausschaltwarn K1/2 Nachleuchten Bat ok LS D+ </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> K4 Nachlauf  6 Min. Bat ok LS D+ </div>	<p><K4 Nachlauf></p> <p>Einstellen der Zeit, die Kanal 4 eingeschaltet bleibt, nachdem das letzte Mal Bewegung bzw. Präsenz erkannt wurde.</p> <p>Mögliche Werte: 1 bis 240 Minuten.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Zeitwerte K1/2 Nachlauf K3 Nachlauf K4 Nachlauf K1/2 Ausschaltwarn K1/2 Nachleuchten Bat ok LS D+ </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> K1/2 Ausschaltwarn  60 Sek. Bat ok LS D+ </div>	<p><K1/2 Ausschaltwarnung></p> <p>Einstellen der Ausschaltwarnzeit auf Werte zwischen 1 und 240 Sekunden.</p> <p>Nach Ablauf der Nachlaufzeit schaltet der Melder in den Ausschaltwarnungsbetrieb, bevor er die Kanäle komplett abschaltet.</p> <p>Das Licht wird dabei auf den Orientierungslichtwert abgesenkt. Wird innerhalb der Ausschaltwarnzeit eine Bewegung detektiert, kehrt der Melder in den vorangegangenen Betriebszustand zurück.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Zeitwerte K1/2 Nachlauf K3 Nachlauf K4 Nachlauf K1/2 Ausschaltwarn K1/2 Nachleuchten Bat ok LS D+ </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 5px;"> K1/2 Nachleuchten  30 Min. Bat ok LS D+ </div>	<p><K1/2 Nachleuchten></p> <p>Einstellen der Nachleuchtzeit (Nachlaufzeit des Orientierungslichts) auf Werte zwischen 0 und 240 Minuten.</p> <p>Nach Ablauf der Nachlaufzeit schaltet der Melder in die Nachleuchtzeit um, bevor er die Kanäle komplett abschaltet.</p> <p>Diese Funktion verhindert häufiges Einschalten der Leuchtmittel in stark frequentierten Bereichen.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
Programmierung Lichtwerte Zeitwerte Betriebsmodi Betriebsoptionen DALI Werksreset Bat ok LS D+	Die Untermenüs von <Programmierung> - <Betriebsmodi>
Betriebsmodi K1/2 Vollautomat K1/2 Halbautomat class. K1/2 Halbautomat smart K3 Vollautomatik K3 Halbautomatik K3 Puls Bat ok LS D+	<p><K1/2 Vollautomat> Bei aktivierter Vollautomatik schaltet der Melder die Kanäle 1 und 2 automatisch ein und aus.</p> <p><K1/2 Halbautomat classic> Bei aktivierter Halbautomatik muss die Beleuchtung per Tastendruck eingeschaltet werden. Überschreitet der gemessene Lichtwert den eingestellten Sollwert, schaltet der Melder auf 10% Lichtstärke und erwartet innerhalb einer Minute eine Tastereingabe. Erfolgt keine Tastereingabe, schaltet der Melder wieder aus. Zum erneuten Anschalten muss wieder der Taster betätigt werden.</p> <p><K1/2 Halbautomat smart> Bei aktivierter Halbautomatik smart muss die Beleuchtung per Tastendruck eingeschaltet werden. Überschreitet der gemessene Lichtwert den eingestellten Sollwert, schaltet der Melder auf 10 % Lichtstärke und erwartet innerhalb einer Minute eine Tastereingabe. Erfolgt keine, schaltet der Melder aus. Unterschied zu Halbautomatik classic: Fällt der gemessene Lichtwert unter den eingestellten Sollwert, schaltet der Melder bei weiterhin detektierter Präsenz den Kanal 1 ein.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
Betriebsmodi K1/2 Vollautomat K1/2 Halbaumat class. K1/2 Halbaumat smart K3 Vollautomatik K3 Halbaumatik K3 Puls Bat ok LS D+	<K3 Vollautomatik> Bei aktivierter Vollautomatik schaltet der Melder Kanal 3 automatisch ein und aus.
Betriebsmodi K3 Halbaumatik K3 Puls K4 Vollautomatik K4 Halbaumatik K4 Puls Bat ok LS D+	<K3 Halbaumatik> Bei aktivierter Halbaumatik muss der angeschlossene Taster betätigt werden, um Kanal 3 einzuschalten.
Betriebsmodi K3 Halbaumatik K3 Puls K4 Vollautomatik K4 Halbaumatik K4 Puls Bat ok LS D+	<K4 Vollautomatik> Bei aktivierter Vollautomatik schaltet der Melder Kanal 4 automatisch ein und aus.
Betriebsmodi K4 Halbaumatik K4 Puls Präsenz/Master Ein Daemmerungssch. Ein SLAVE Ein Lichtregelung Ein Bat ok LS D+	<K4 Halbaumatik> Bei aktivierter Halbaumatik muss der angeschlossene Taster betätigt werden, um Kanal 4 einzuschalten.
	<K4 Puls> Bei aktiviertem K4 Puls schaltet Kanal 4 jeweils 5 Sek. ein und 5 Sek. aus, wenn Bewegung erkannt wird.
	<Präsenz/Master Ein> Umschalten des Melder auf „Präsenzmelder mit Masterfunktion“ wie im Auslieferungszustand. Zur Masterfunktion siehe auch Kapitel „3.2.3 Master-/Slave-Funktion“ auf Seite 8.

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
Betriebsmodi K4 Halbautomatik K4 Puls Praesenz/Master Ein Daemmerungssch. Ein SLAVE Ein Lichtregelung Ein Bat ok LS D+	<p><Daemmerungsschalter Ein> Umschalten des Melders in den Dämmerungsschalter-Betrieb. Siehe auch Kapitel „3.2.4 Dämmerungsschalter-Betrieb“ auf Seite 9.</p> <p><SLAVE Ein> Bei aktiviertem <SLAVE Ein> schaltet der Melder aufgrund der Präsenzmeldungen eines angeschlossenen zusätzlichen DALI-Präsenzmeldern aus der DALI Mini-/Flat-Serie. Siehe auch Kapitel „3.2.3 Master-/Slave-Funktion“ auf Seite 8</p> <p><Lichtregelung Ein> Regelung der Beleuchtung ohne Berücksichtigung von detektierter Präsenz aufgrund des Lichtsollwertes und der gemessenen Helligkeit.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
Programmierung Lichtwerte Zeitwerte Betriebsmodi Betriebsoptionen DALI Werksreset Bat ok LS D+	Die Untermenüs von <Programmierung> - <Betriebsoptionen>
Betriebsoptionen 100 h Einbrennen ein 100 h Einbrennen aus Korridor ein Korridor aus LEDs ein LEDs ein Bat ok LS D+	<100 h Einbrennen ein> Einschalten der Kanäle 1 und 2 für 100 Stunden, um die Leuchtmittel „einzubrennen“. <100 h Einbrennen aus> Vorzeitiges Beenden des Einbrennvorgangs. <Korridor ein> Wenn <Korridor ein> aktiv ist, können die Kanäle 1 und 2 nicht mittels Taster abgeschaltet werden. <Korridor aus> Wenn <Korridor aus> aktiv ist, können die Kanäle 1 und 2 mittels Taster abgeschaltet werden.
Betriebsoptionen LEDs ein LEDs aus Orient.-Licht ein Orient.-Licht aus Sensitivitaet Bat ok LS D+	<Melder LEDs ein> Aktivieren der Bestätigung der Präsenzerkennung durch rote Melder-LED. <Melder LEDs aus> Deaktivieren der Bestätigung der Präsenzerkennung durch rote Melder-LED.

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
Betriebsoptionen LEDs ein LEDs aus Orient.-Licht ein Orient.-Licht aus Sensitivitaet Bat ok LS D+	<p><Orientierungslicht ein> Einschalten des Orientierungslichts für Kanal 1 und 2 bei abgelaufener Nachlaufzeit und nach der Abschaltwarnung (falls aktiviert > 0 Min.) auf den eingestellten Wert.</p>
Sensitivitaet reduziert Bat ok LS D+	<p><Orientierungslicht aus> Ausschalten der Kanäle 1 und 2 bei abgelaufener Nachlaufzeit nach der Abschaltwarnung (falls aktiviert > 0 Min.).</p> <p><Sensitivitaet> Einstellen der Empfindlichkeit der Präsenzerfassung. Einstellungswerte: normal - reduziert - stark reduziert. Werkseinstellung: normal.</p>
DALI EVG Ausgabe gesperrt Ausgabe aktiviert Konfiguration ein Konfiguration aus Bat ok LS D+	<p><Wand/Decke> Umschalten der Lichtwertmessung zwischen Deckenmontage und Wandmontage. Rückmeldung für Umstellung auf Deckenmontage: rote LED leuchtet. Rückmeldung für Umstellung auf Wandmontage: grüne LED leuchtet.</p> <p>Die Untermenüs von <Programmierung> - <DALI> - <EVG></p> <p>Dieses Untermenü enthält Einstellungsoptionen für angeschlossene DALI-EVGs.</p>
Power on level  100 % Bat ok LS D+	<p><Power on level> Nach Zuschaltung der Spannungsversorgung des Gerätes erfolgt ein voreingestellter Ausgabewert (0 –100 %), solange seitens des DALI-Präsenzmelders keine Wertänderung erfolgt.</p>

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
EVG Power on level Sys failure level Max level Min level Ueberblendzeit Ueberblendrate Bat ok LS D+	<System failure level> Einstellen des Lichtwerts, den das EVG bei Fehlern der DALI-Busspannung verwendet. Mögliche Werte 0 – 100 %.
Sys failure level  Bat ok 100 % LS D+	
EVG Power on level Sys failure level Max level Min level Ueberblendzeit Ueberblendrate Bat ok LS D+	<Max level> Einstellen der maximalen Helligkeit in Prozent (0 – 100 %).
Max level  Bat ok 100 % LS D+	
EVG Power on level Sys failure level Max level Min level Ueberblendzeit Ueberblendrate Bat ok LS D+	<Min level> Einstellen der minimalen Helligkeit in Prozent (0 – 100 %).
Min level  Bat ok 0 % LS D+	

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
EVG Power on level Sys failure level Max level Min level Ueberblendzeit Ueberblendrate Bat ok LS D+	<Überblendzeit> Einstellen der Zeit, in der vom aktuellen Lichtwert übergeblendet wird auf den Wert, der durch das DALI-Kommando „direktes Lampenleistungsniveau“ vorgegeben wird.
Ueberblendzeit  0,7 Sek. Bat ok LS D+	
EVG Power on level Sys failure level Max level Min level Ueberblendzeit Ueberblendrate Bat ok LS D+	<Überblendrate> Einstellen der Überblendrate bei den DALI-Befehlen „DIM-UP“ und „DIM-DOWN“ (Schritte pro Sekunde.)
Ueberblendrate  2,8 Bat ok LS D+	
EVG Ueberblendrate Dim linear Dim logarithmisch Schnellueberblendzeit Reset Bat ok LS D+	<Dim linear> Umschalten der DIM-Kurve auf lineares Verhalten (nur LED-Vorschaltgeräte). <Dim logarithmisch> Umschalten der DIM-Kurve auf logarithmisches Verhalten.

Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
EVG Ueberblendrate Dim linear Dim logarithmisch Schnellueberblendzeit Reset Bat ok LS D+	<Schnellüberblendzeit> Einstellen der Schnellüberblendzeit (fade time) zwischen 0 ms und 675 ms (nur LED-Vorschaltgeräte). Dieser Befehl kann nur in Verbindung mit DALI-Vorschaltgeräten angewendet werden.
Schnellueberblendzeit <input data-bbox="464 768 751 792" type="text"/> 0 ms Bat ok LS D+	
EVG Ueberblendrate Dim linear Dim logarithmisch Schnellueberblendzeit Reset Bat ok LS D+	<Reset> Zurücksetzen der DALI-Betriebsgeräte auf deren Werkseinstellungen.
Programmierung Lichtwerte Zeitwerte Betriebsmodi Betriebsoptionen DALI Werksreset Bat ok LS D+	Fortsetzung Untermenü <Programmierung> - <DALI>

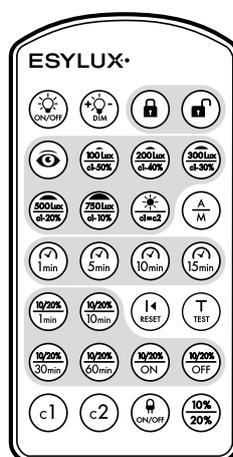
Menüpunkt	Erläuterung der Funktion
DALI EVG Ausgabe gesperrt Ausgabe aktiviert Konfiguration ein Konfiguration aus Bat ok LS D+	<p><Ausgabe gesperrt> Unterdrückt jegliche Ausgaben des Melders auf den DALI-Bus, um die Betriebsgeräte durch einen externen Konfigurator störungsfrei konfigurieren zu können (nur im Programmiermodus aktiv).</p> <p><Ausgabe aktiviert> Aktivieren der normalen Ausgabe des Melders im Programmiermodus. Wenn aktiviert, können externe DALI-Schnittstellen durch „Befehlskollisionen“ gestört werden.</p> <p><Konfiguration ein> Der Melder konfiguriert alle im DALI-Bus erreichbaren EVGs selbstständig, so dass eine problemlose Kommunikation mit dem DALI Melder möglich ist.</p> <p><Konfiguration aus> Der Melder konfiguriert die im DALI-Bus erreichbaren EVGs nicht selbstständig.</p>
Programmierung Lichtwerte Zeitwerte Betriebsmodi Betriebsoptionen DALI Werksreset Bat ok LS D+	<p><Programmierung> - <Werksreset></p> <p><Werksreset> Setzt alle Einstellungen des Melders auf die Werkseinstellung zurück.</p>
Werksreset Zurueck Werksreset Bat ok LS D+	<p><Werksreset> Erforderliche Bestätigung für das Zurücksetzen auf Werkseinstellung oder Abbruch per <Zurueck>-Menüpunkt.</p>

8 Bedienung mit Fernbedienung Mobil-PDi/Dali

Die Fernbedienung Mobil-PDi/Dali ist als Zubehör bei ESYLUX unter der Artikelnummer EP10425899 erhältlich.

Wie mit der Universalfernbedienung können Sie mit der Mobil-PDi/Dali temporäre Einstellungen und dauerhafte Programmierungen vornehmen.

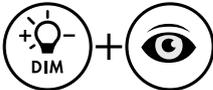
- i** Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Melder.
Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standard-Reichweite von ca. 8 Metern durch den Infrarotanteil des Sonnenlichts reduziert werden kann.



8.1 Temporäre Einstellungen vornehmen

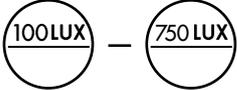
Taste	Funktion
	<p>EIN/AUS</p> <p>Manuelles Ein-/Ausschalten der Beleuchtung.</p> <p>Rückmeldung „EIN“: 2-maliges kurzes Blinken der roten LED bei detektierten Bewegungen.</p> <p>Rückmeldung „AUS“: 1-maliges kurzes Blinken der roten LED bei detektierten Bewegungen.</p>
	<p>i Hinweis: Der „EIN/AUS“-Modus kann mit der Taste <Reset> abgebrochen werden.</p>

Taste	Funktion
	<p>Reset/Einstellungen</p> <p>Tastendruck löscht temporär eingestellte Werte. Der Melder kehrt zurück in den voreingestellten Betriebsmodus.</p>
	<p>Test</p> <p>Betriebsmodus zur Prüfung der Erfassungsreichweite.</p> <p>Rückmeldungen:</p> <p>Angeschlossene Beleuchtung schaltet sich ein. 2-maliges kurzes Blinken der blauen LED bei detektierten Bewegungen, ermöglicht Abschreiten des Erfassungsbereiches.</p>
	<p> Hinweis: Beenden des Testmodus durch Drücken der Tasten <TEST> oder <RESET>.</p>

Taste	Funktion
	<p>Gewünschten Lichtwert per Dimmvorgang einstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste DIM 1 mal drücken <ul style="list-style-type: none"> ✓ Dimmvorgang startet, Dimmrichtung kehrt bei Erreichen des Maximal- und Minimalwerts um. <p>Dimmvorgang an gewünschter Stelle stoppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste <Auge> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Dimmvorgang stoppt. <hr/> <p>i Der Lichtwert wird beibehalten, solange Personen im Raum anwesend sind. Verlassen die Personen den Erfassungsbereich, kehrt der Präsenzmelder nach Ablauf der Nachlaufzeit zum eingestellten Betriebsmodus zurück.</p> <hr/> <p>i Diese Tastenkombination entspricht der Tasterfunktion Dimmen, siehe „Steuerung per Taster“ ab Seite 14.</p>

8.2 Dauerhafte Einstellungen: Programmierung

- i** Bitte beachten Sie: Jede Programmier-Einstellung muss mit der Aktivierung des Programmiermodus beginnen und mit der Deaktivierung des Programmiermodus enden, damit die Eingaben gespeichert werden.
- Die ersten beiden Aktionen der folgenden Tabelle müssen deshalb bei allen weiteren dauerhaften Einstellungen zu Beginn und zum Abschluss vorgenommen werden

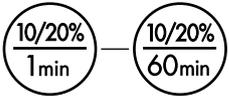
Taste	Funktion
	<p>Programmiermodus aktivieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nach Betätigen der Taste befindet sich der Melder im Programmiermodus. ✓ Rückmeldung: blaue LED leuchtet permanent, Beleuchtung ist eingeschaltet.
	<p>Programmiermodus beenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durch Betätigen der Taste werden die eingestellten Parameter auf dem Melder abgespeichert und der Präsenzmelder kehrt in den normalen Betriebszustand zurück. ✓ Rückmeldung: blaue LED wird ausgeschaltet.
	<p>Helligkeits-Schaltwert einstellen</p> <p>Mögliche Werte: 100, 200, 300, 500, 750 Lux.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gewünschte Taste drücken <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Melder schaltet die Beleuchtung ein, wenn der Sollhelligkeitswert unterhalb des eingestellten Lux-Wertes liegt und wenn er eine Bewegung detektiert. ✓ Rückmeldung: rote und blaue LED blinken 3 x abwechselnd.
	<p>Melder auf Tagesbetrieb umstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Lichtmessung ist deaktiviert, im eingeschalteten Zustand arbeitet die angeschlossene Leuchte mit der eingestellten maximalen Lichtleistung. ✓ Rückmeldung: rote und blaue LED blinken 3 x abwechselnd.

Taste	Funktion
	<p>Aktuellen Umgebungslichtwert als Einschalt-Lichtwert übernehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der aktuelle Umgebungslichtwert (zwischen 5 – 2000 Lux) wird als Lichtsollwert übernommen. ✓ Rückmeldung: blaue LED geht nach Empfang des Fernbedienungssignals kurz aus. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet sich die Beleuchtung ein und die blaue LED leuchtet wieder permanent, bis der Programmiermodus beendet wird.
	<p>Voll-/Halb-Automatikmodus aktivieren</p> <p>Der Melder kann die Beleuchtung im Voll- und Halbautomatikmodus steuern. Die Taste schaltet bei jeder Betätigung zwischen Voll- und Halbautomatik um.</p> <p>Voll-Automatik: Die Beleuchtung wird abhängig vom eingestellten Lux-Wert und erkannter Bewegung eingeschaltet. Wird keine Bewegung mehr erfasst, beginnt die voreingestellte Nachlaufzeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vollautomatik aktiviert. ✓ Rückmeldung: blaue LED blinkt 3x. <hr/> <p> Der jeweilige aktive Zustand kann per externen Taster übersteuert werden.</p>

Taste	Funktion
	<p>Halbautomatik: Die Beleuchtung wird per externen Taster aktiviert. Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, solange eine Bewegung detektiert wird und der Soll-Helligkeitswert über dem voreingestellten Lux-Wert liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Halbautomatik aktiviert. ✓ Rückmeldung: blaue LED schaltet sich für ca. 3 Sek. aus.
	<p>Melder-LEDs ein/ausschalten</p> <p>Die LEDs im Melder können ein- oder ausgeschaltet werden. Die Taste schaltet bei jeder Betätigung zwischen ein und aus um.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken <ul style="list-style-type: none"> ✓ Rückmeldung LEDs aus: blaue LED schaltet sich für ca. 3 Sek. aus. ✓ Rückmeldung LEDs ein: blaue LED blinkt 3 x.
<p>3 x  + 1 x </p>	<p>Lichtwertumschaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste <Programmiermodus aktivieren> 3 x drücken. ➤ Taste <Auge> 1 x drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Lichtwertmessung schaltet um zwischen Deckenmontage und Wandmontage. ✓ Rückmeldung Deckenmontage: rote LED leuchtet (Werksprogramm). ✓ Rückmeldung Wandmontage: grüne LED leuchtet.

Taste	Funktion
	<p>Zurücksetzen auf Werksprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste <Reset> drücken. ✓ Präsenzmelder arbeitet wieder mit Werkseinstellungen. ✓ Rückmeldung: rote LED blinkt 3 x. <p>Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und roten LED am Melder.</p>
	<p>Orientierungslicht aktivieren</p> <p>Das Orientierungslicht ist eine sogenannte Nachtlichtfunktion. Es kann mit 10 oder 20 % der maximalen Helligkeit leuchten. Die Taste schaltet bei jeder Betätigung zwischen 10 % und 20 % um.</p> <p>Aktivierung mit 10%:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. ✓ Rückmeldung: rote LED blinkt 3 x. <p>Aktivierung mit 20%:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste erneut drücken. ✓ Rückmeldung: rote LED blinkt 3 x. <p>Beispiel für den Einsatz des Orientierungslichts:</p> <p>Wenn der Tageslichtanteil in einem Raum sinkt und der am Melder eingestellte Lichtwert (Bsp.: 400 Lux) unterschritten wird, wird die Beleuchtung bei aktiviertem Orientierungslicht automatisch auf ca. 10 % oder 20 % der maximalen Lichtleistung gedimmt.</p>

Taste	Funktion
	<p>Werden Bewegungen erkannt, regelt der Melder die Beleuchtung auf den voreingestellten Lichtwert. Werden keine Bewegungen mehr erkannt, schaltet der Präsenzmelder nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit zurück auf ca. 10 % oder 20 % der maximalen Lichtleistung.</p> <p>Überschreitet die Helligkeit den eingestellten Lichtwert, schaltet der Präsenzmelder das Orientierungslicht automatisch aus.</p>
	<p>Orientierungslicht-Helligkeit einstellen</p> <p>Das Orientierungslicht kann mit 10 % oder 20 % der maximalen Lichtleistung leuchten. Die Taste schaltet bei jeder Betätigung zwischen 10 % und 20 % um.</p> <p>Einstellung auf 10%:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Rückmeldung: Blinken der grünen LED. <p>Einstellung auf 20%:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste erneut drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Rückmeldung: Blinken der roten LED.

Taste	Funktion
	<p>Orientierungslicht-Nachlaufzeit mit 10 % oder 20 % der Lichtleistung mit Nachlaufzeit 1 Min. bis 60 Min. aktivieren</p> <p>Die Orientierungslicht-Nachlaufzeit kann auf 1, 10, 30 oder 60 Minuten eingestellt werden.</p> <p>Nachlaufzeit auf gewünschte Dauer mit 10% oder 20% Lichtleistung einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Drücken Sie die Taste mit der gewünschten Zeit. ➤ Drücken Sie die Taste erneut, um zwischen 10% und 20% Lichtleistung umzuschalten. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und roten LED am Melder.
	<p>Anwendungsbeispiel:</p> <p>Die Beleuchtung wurde eingeschaltet, entweder automatisch oder per Taster oder Fernbedienung. Erkennt der Präsenzmelder keine Bewegungen mehr, schaltet er nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit auf ca. 10 % oder 20 % Lichtleistung. Jetzt startet die gewählte Orientierungslicht-Einschaltzeit (Bsp. 10 Min.). Erfasst der Melder innerhalb dieser Zeit neue Bewegungen, steuert der Melder die Beleuchtung wieder auf den voreingestellten Lichtwert. Werden jedoch in dieser Zeit keine neuen Bewegungen erfasst, wird das Orientierungslicht automatisch ausgeschaltet.</p>

Taste	Funktion
	<p>Orientierungslicht (10 % oder 20 % der Lichtleistung) deaktivieren</p> <p>Deaktivieren von 10 %:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Rückmeldung: rote LED blinkt 3 x. <p>Deaktivieren mit 20 %:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste erneut drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Rückmeldung: rote LED blinkt 3 x. <p>Bestätigung durch kurzes abwechselndes Blinken der blauen und roten LED am Melder.</p>

8.3 Master-Slave-Konfiguration

Der Bewegungs-Erfassungsbereich des Melders kann mit zusätzlichen DALI-Präsenzmeldern aus der DALI Mini-/Flat-Serie erweitert werden. Dabei darf immer nur ein Melder als „Master“ arbeiten. Die anderen müssen auf „Slave“-Betrieb eingestellt sein. Mehr Informationen dazu finden Sie im Kapitel „3.2.3 Master-/Slave-Funktion“ auf Seite 8.



Einstellungen der Nachlaufzeiten und Lichtwerte müssen immer am Master-Melder vorgenommen werden.

Taste	Funktion
	<p>Aktiven Master-/Slave-Modus abfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Drücken Sie eine der Tasten <Schloss zu>, <C1> oder <C2>. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Melder-LEDs signalisieren den Status. Masterbetrieb: rote LED blinkt 3 x. Slave-Betrieb: grüne LED blinkt 3 x.

Taste	Funktion
	Master-Melder auf Slave-Melder umstellen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste <Schloss auf> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Programmiermodus ist aktiv, die blaue LED leuchtet. ➤ Taste C2 so oft betätigen, bis die grüne LED 3 x blinkt. ➤ Taste <Schloss zu> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Melder ist im Slave-Modus, der Programmiermodus ist beendet.
	
	
	Slave-Melder auf Master-Melder umstellen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste <Schloss auf> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Programmiermodus ist aktiv, die blaue LED leuchtet. ➤ Taste C1 so oft betätigen, bis die rote LED 3 x blinkt. ➤ Taste <Schloss zu> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Melder ist im Master-Modus, der Programmiermodus ist beendet.
	
	

8.4 Dämmerungsschalter-Modus

Der Melder kann so eingestellt werden, dass er sich wie ein Dämmerungsschalter verhält.

Der Standard-Schaltwert ist auf 50 Lux eingestellt. Es können jedoch auch die vorgegebenen Lichtwerte der Fernbedienung gewählt werden, oder der aktuelle Lichtwert mittels der Augentaste der Fernbedienung eingelesen und gespeichert werden.

Die angeschlossene Beleuchtung leuchtet in diesem Modus immer mit 100 %.



Im Dämmerungsschalter-Modus reagiert der Melder nicht auf eventuell angeschlossene DALI-Taster.

Taste	Funktion
	<p>Präsenzmelder auf Dämmerungsschalter umstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Taste <Schloss auf> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Programmiermodus ist aktiv, die blaue LED leuchtet. ➤ Taste C1 so oft betätigen, bis die lila LED 3 x blinkt. ➤ Taste <Schloss zu> drücken. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Melder ist im Dämmerungsschalter-Modus, der Programmiermodus ist beendet.
	
	
	<p>Dämmerungsschalter-Modus abfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Drücken Sie eine der Tasten <Schloss zu>, <C1> oder <C2>. <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Melder-LEDs signalisieren den Status: Lila LED blinkt 3 x: Dämmerungsschalter. Rote LED blinkt 3 x: Master-Betrieb. Grüne LED blinkt 3 x: Slave-Betrieb.

9 Technische Daten

Betriebsspannung	9,5 – 22,4 V =
Soll-Helligkeitswert ca.	5 - 2000 Lux
Nachlaufzeit	ca. 15 Sek. - 30 Min.
Schutzart/Schutzklasse	IP 20/-
Betriebstemperaturbereich	0 °C ... +50 °C

10 Störungsabhilfe

Störung	Ursache/Abhilfe
Beleuchtung schaltet nicht ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebungslicht liegt oberhalb des voreingestellten Soll-Helligkeitswertes. • Beleuchtung wurde manuell ausgeschaltet. • Die Personen befinden sich außerhalb des Erfassungsbereiches. • Im Erfassungsbereich befinden sich thermische Störquellen, wie z.B. Heizung oder Lüftung. • Im Erfassungsbereich befinden sich bewegte Objekte wie Vorhänge bei offenem Fenster. • Die Nachlaufzeit wurde zu kurz eingestellt.
Beleuchtung wird in „Dunkelheit“ trotz Anwesenheit ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> • Umgebungslicht liegt oberhalb des voreingestellten Soll-Helligkeitswertes. • Beleuchtung wurde manuell ausgeschaltet.
Beleuchtung schaltet nicht aus, bzw. Beleuchtung schaltet bei Abwesenheit spontan ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nachlaufzeit ist noch nicht abgelaufen. • Im Erfassungsbereich befinden sich thermische Störquellen, wie z.B. Heizung oder Lüftung. • Im Erfassungsbereich befinden sich bewegte Objekte wie Vorhänge bei offenem Fenster.
Taster funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät befindet sich noch in der Aufstartphase. • Leuchtaster wurde ohne Null-Leiteranschluss verwendet. • Taster ist nicht auf „S-Klemme“ geführt.
Beleuchtung schaltet in Initialisierungsphase ein und aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuviel Kunstlicht fällt auf den Melder.
Melder reagiert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Netzspannung prüfen.

11 Wartung, Reinigung und Entsorgung

Der Decken-Präsenzmelder enthält keine Bauteile, die gewartet werden müssen. Es darf nur das komplette Gerät ausgetauscht werden.

Für die Reinigung und Pflege des Gerätes dürfen keine ätzenden Reinigungs- oder Lösungsmittel verwendet werden. Bitte ein fusselfreies, trockenes oder nur mit Wasser angefeuchtetes Tuch nehmen.



Als Besitzer von Altgeräten sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, dieses Gerät fachgerecht zu entsorgen. Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

12 ESYLUX Herstellergarantie

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Der Garantiegeber, die ESYLUX Deutschland GmbH, Postfach 1840, D-22908 Ahrensburg (für Deutschland) bzw. der entsprechende ESYLUX Distributor in Ihrem Land (eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.esylux.com) übernimmt für die Dauer von drei Jahren ab Herstellungsdatum eine Garantie auf Herstellungs-/Materialfehler der ESYLUX Geräte.

Diese Garantie besteht unabhängig von Ihren gesetzlichen Rechten gegenüber dem Verkäufer des Geräts.

Die Garantie bezieht sich nicht auf die natürliche Abnutzung, Veränderung/Störung durch Umwelteinflüsse oder auf Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, der Wartungsanweisung und/oder unsachgemäßer Installation entstanden sind. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät unverzüglich nach Feststellung des Mangels mit Rechnung/Kassenbon sowie einer kurzen schriftlichen Fehlerbeschreibung, ausreichend frankiert und verpackt an den Garantiegeber eingesandt wird.

Bei berechtigtem Garantieanspruch wird der Garantiegeber nach eigener Wahl das Gerät in angemessener Zeit ausbessern oder austauschen. Weitergehende Ansprüche umfasst die Garantie nicht, insbesondere haftet der Garantiegeber nicht für aus der Fehlerhaftigkeit des Geräts entstehende Schäden. Sollte der Garantieanspruch nicht gerechtfertigt sein (z.B. nach Ablauf der Garantiezeit oder bei Mängeln außerhalb des Garantieanspruchs), so kann der Garantiegeber versuchen, das Gerät kostengünstig gegen Berechnung für Sie zu reparieren.